

Aus dem Rathaus wird berichtet

Freifläche vor dem Kindergarten Heisebeck wird neu gestaltet

Spielplätze leben davon, dass sie von Kindern genutzt werden. Damit das in ausreichender Zahl und mit dem dazugehörigen Spaß auch getan wird, sollten die Spielgeräte und die gesamte Spielplatzgestaltung den Wünschen der Kinder entsprechen. „Wir haben im Zuge der Dorferneuerung Heisebeck die Alte Schule in ein vielfältig nutzbares Haus für Alt und Jung umgebaut, und jetzt kommt auch die Freifläche dran“, informierte Bürgermeister Rüdiger Henne anlässlich der Übergabe des Bewilligungsbescheides am 5. Juli 2011. Zurzeit bietet der Spielplatz noch ein trauriges Bild: Die Spielgeräte sind veraltet und lassen kaum Platz zum Spielen. Außerdem ist die Einfriedung marode, so dass ein unbeaufsichtigtes Spielen nicht möglich ist. Henne: „Damit ist bald Schluss, da wir bis Oktober rund 38.000 Euro in Spielgeräte und die Neugestaltung des Geländes vor dem Kindergarten investieren wollen“.

„Hier zeigt sich, dass eine erfolgreiche Maßnahme in der Dorferneuerung eine andere nach sich ziehen kann – die Alte Schule wird sehr gut angenommen“, erläutert Peter Nissen, Abteilungsleiter Dorferneuerung beim Amt für den ländlichen Raum des Landkreises. Auch außerhalb der Kindergartenzeiten sei der Spielplatz ein wichtiger Anlaufpunkt werde auch am Wochenende bei Familienfeierlichkeiten in der gegenüberliegenden Gaststätte genutzt. „Auch aus Sicht der Förderbehörde macht es Sinn, hier Geld in die Hand zu nehmen und den Spielplatz zu verbessern“, so Nissen weiter. So fließen rund 28.600 Euro aus Mitteln des Landes in die Maßnahme, den Rest steuert die Gemeinde Oberweser bei.

Vor dem Hintergrund des gerade in Oberweser deutlich spürbaren demographischen Wandels sei eine Investition für Kinder und Familien besonders wichtig, so der Bürgermeister. „Die dörfliche Infrastruktur muss trotz zurückgehender Bevölkerungszahlen so erhalten werden, dass die Gemeinde für Familien und junge Menschen attraktiv bleibt“.



Ortsbeirat, Arbeitskreis Dorferneuerung, Eltern, Kinder und Kindergartenleitung sind sich einig: Dieser Vorplatz vor der Alten Schule ist nicht kindgerecht, und das wird sich demnächst ändern!